

Quelltor- Gottes Sehnsucht nach uns

Jesus freut sich über die Kinder:

Lk 18,15 **Jesus und die Kinder HfA** - Einige Eltern brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segnete. Als die Jünger das sahen, wollten sie die Leute wegschicken.

Lk 18,16 Doch Jesus rief die Kinder zu sich und sagte: "Lasst die Kinder zu mir kommen, und haltet sie nicht zurück! Denn für Menschen wie sie ist Gottes neue Welt bestimmt.

Lk 18,17 Hört, was ich euch sage: **Wer sich die neue Welt Gottes nicht wie ein Kind schenken lässt, dem bleibt sie verschlossen.**"

Was lernen wir aus diesen Zeilen aus der Bibel:

1. Jesus liebt Kinder!
2. Er sagt, den Kindern gehört das Himmelreich!
3. Er sagt, wenn wir nicht wie die Kinder werden, dann bleibt uns das Himmelreich verschlossen! Wir sollen uns dieses „schenken“ lassen, wie ein Kind sich etwas schenken lässt.

„Werdet wie die Kinder!“ - Wie sind Kinder?

- Kinder sind meist unkompliziert
- Kinder sind meist direkt
- Kinder lassen sich gerne begeistern
- Kinder kennen oft keine Gefahr
- Kinder gehen voller Vertrauen auf andere zu

Gottes Prinzip ist Beziehung

Am Anfang schuf Gott den Menschen – Gott sehnte sich nach Beziehung!

Er schuf Adam UND Eva – Gottes Prinzip ist BEZIEHUNG, ein MITEINANDER!

1Mo 2,18 HfA Gott, der Herr, dachte sich: «Es ist nicht gut, dass der Mensch allein lebt. Er soll eine Gefährtin bekommen, die zu ihm passt!

Der Mensch ist geschaffen für Beziehung, auch wenn es ein paar Eigenbrötler gibt, grundsätzlich sind wir geschaffen, um in Beziehung zu leben. In Beziehung zueinander, aber auch im Besonderen in Beziehung zu unserem Gott.

Noch besser ist, wenn aus einer Beziehung zueinander, tatsächlich eine Freundschaft wird. Hört euch an, was Jesus über Freundschaft sagte.

Jesus beschreibt Freundschaft

Joh 15,13 HfA Niemand liebt mehr als einer, **der sein Leben für die Freunde hingibt.**

Joh 15,14 **Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.**

Joh 15,15 Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn einem Knecht sagt der Herr nicht, was er vorhat. **Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles anvertraut, was ich vom Vater gehört habe.**

1. Der Sohn und der Vater zeigen ihre große Liebe zu uns, indem Jesus sein Leben für uns gab. → Johannes 3,16 „So sehr hat Gott die Welt geliebt, ...“
2. Jesus selbst bezeichnet uns als Freunde, wenn wir tun, was er sagt. Er sieht Freundschaft hier als einen Bund, in dem 2 Parteien sich gegenseitig zueinander verpflichten.
3. Jesus bezeichnet uns als Freunde, weil er uns alles anvertraut hat. Er offenbart sich selbst, er teilt von seinem Herzen mit, er zeigt sich verletzlich und authentisch/ehrlich.

Die Botschaft heute Morgen ist so einfach, dass eine sehr große Gefahr besteht, diese zu verpassen: → **Gott sehnt sich nach uns.**

→ **Sehnen wir uns nach Gott?**

Rückblick auf letzten Sonntag: In Gottes Gegenwart treten!

→ **Warum so bewegt gewesen?**

Davids Sehnsucht nach Gott

Ps 27,4 Schl2000 **Eines erbitte ich von dem HERRN, nach diesem will ich trachten: daß ich bleiben darf im Haus des HERRN mein ganzes Leben lang, um die Lieblichkeit des HERRN zu schauen und [ihn] zu suchen in seinem Tempel.**

Ps 27,8 Schl2000 **Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Sucht mein Angesicht!« Dein Angesicht, o HERR, will ich suchen.**

David hatte diese große Sehnsucht im Haus des Herrn zu verweilen, denn dort war Gottes Gegenwart. Er wollte die „Lieblichkeit des Herrn schauen“ und ihn suchen im Tempel.

Nur Zitieren: Ps 93,5 (HfA) Herr, dein Wort ist wahr und zuverlässig; **der Tempel ist der Ort deiner heiligen Gegenwart für alle Zeit!**

In deinem Tempel ist der Ort deiner heiligen Gegenwart für alle Zeit. Menschen die sich nach Gott sehen, sehnen sich nach seinem Tempel – der Kirche – dort ist seine Gegenwart!

→ **Wo steht unsere Sehnsucht nach Gott?**

Gute Zeiten – Schlechte Zeiten

➔ Ich glaube, dass es sehr wichtig ist eine Beziehung in guten Zeiten zu pflegen, damit man für schlechte Zeiten vorbereitet ist.

Beispiel: Kerstin & ich pflegen unsere Beziehung in guten Zeiten und können in schlechten oder herausfordernden Zeiten deswegen viel Stressfreier miteinander umgehen. Wir kennen das Herz des anderen.

Genauso in einem gut funktionierenden Arbeitsteam, oder einer Einsatzteam der Feuerwehr oder Polizei. Was stundenlang gepflegt und einstudiert wurde, klappt im Ernstfall, wie ein Uhrwerk. Warum? Weil in guten Zeiten in die Beziehung investiert wurde und die Beziehung gepflegt wurde.

Wie ist es in unserer Beziehung zu Gott? ➔ Kennen wir wirklich Gottes Herz?

Lasst uns ganz ehrlich heute Morgen sein: Wir Menschen haben die Angewohnheit Gottes Nähe gerade in schlechten Zeiten zu suchen. Da ist nichts falsch daran. Ich bin begeistert, wenn Menschen in Zeiten der Not eine Beziehung zu Gott finden und Gott dem Herzensschrei der verzweifelnden Personen hört UND erhört.

Nun stelle dir aber vor, wie genial es ist, deine Beziehung mit Gott in guten Zeiten zu pflegen, um dann in schlechten Zeiten vorbereitet zu sein.

1. **Gottes Stimme:** Du hast schon vorher gelernt seine Stimme zu hören und kannst diese jetzt hören.
2. **Sein Wort:** Du hast schon vorher deinen Glauben durch Gottes Wort gestärkt und hast nun Glauben an Gott.
3. **Sein Herzschlag:** Du hast schon vorher deinen besten Freund Jesus kennengelernt und weisst, wie er in einer Krise reagiert und bist deswegen beruhigt und hast Frieden.

➔ **Gott sehnt sich nach uns – nach DIR!!!**

Wie buchstabieren wir Freundschaft: Z. E. I. T.

1. **Im Smartphone eine gute Funktion: Bildschirmzeit – wieviel Zeit verbringst du mit der Geißel des 21. Jahrhunderts? (Zeiten für Apps einschränken möglich!)**
2. **Wochenplan nehmen und einmal eintragen wieviel Zeit du mit was verbringst!**
3. **Wo bleibt Zeit für Gott???**
 - **Wenn wir diese Z. E. I. T. in Gottes Gegenwart investieren, dann sind wir ein gut gefüllter Luftballon!**
 - **Tun wir es nicht, dann kann es schnell passieren, dass uns die Luft ausgeht!**

Mt 11,28 Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!

Mt 11,29 Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen!

Mt 11,30 Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.

Ist deine Seele betrübt? Bist du frustriert, ungeduldig oder gestresst?

➔ **Wie ist deine Stille Zeit mit Gott momentan?**